

Unterstützung für die Malteser vor Ort

Mitarbeiter der Diözese werben an den Haustüren Fördermitglieder

Emsdetten ■ In den letzten Wochen sah man vielerorts in Emsdetten Malteser in ihren Einsatzjacken von Tür zu Tür laufen. Es handelte sich dabei um Werber für Fördermitgliedschaften, jedoch nicht um ehrenamtliche Malteser aus dem Stadtverband Emsdetten, sondern um Mitarbeiter der Diözese. „Unsere ehrenamtlichen Helfer können es nicht bewältigen, jedes Haus in unserer Stadt anzulaufen. Sie sind mit den wichtigen Aufgaben vor

Ort und für unsere Arbeit vor Ort gut beschäftigt“, teilt Urs Middendorf, stellvertretender Stadtbeauftragter, mit. Für die Unterstützung aus Münster sind die Malteser daher sehr dankbar. Verzichten können sie auf diese Art der Werbung nämlich nicht. Middendorf: „In Zeiten wegbrechender Zuschüsse des Staates und anderer Spenden sind unsere Fördermitglieder für uns überlebenswichtig. Nur durch sie können wir unsere zahlreichen Angebote aufrecht erhalten und uns für die

Menschen einsetzen.“

Vor allem gilt der Dank der Malteser den zahlreichen Bürgern, die ihre Kollegen so freundlich an der Haustür aufgenommen haben. „Es ist sicherlich nicht einfach, von Tür zu Tür zu laufen und oftmals auch übertrieben deutlich zu spüren bekommen, dass man nicht erwünscht ist. Da freut man sich schon, wenn man einfach nur freundlich an der Tür begrüßt wird, oder die Tür nicht vor einem ins Schloss fällt“, so Middendorf.

Hinweisen möchten die Malteser noch darauf, dass die Mitgliederwerber keine Bargeldspenden annehmen dürfen. Ihre Aufgabe liegt nur darin, Fördermitglieder zu werben. Für Geldspenden auf ihr Konto sind die Malteser natürlich dankbar. In diesem Zuge führt Urs Middendorf noch an: „Abgeschlossene Fördermitgliedschaften sind jederzeit und ohne Frist kündbar. Ein Anruf in unserer Dienststelle reicht dazu aus.“